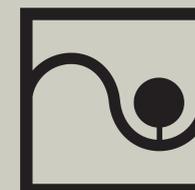


PREIS DES SÄCHSISCHEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAUS

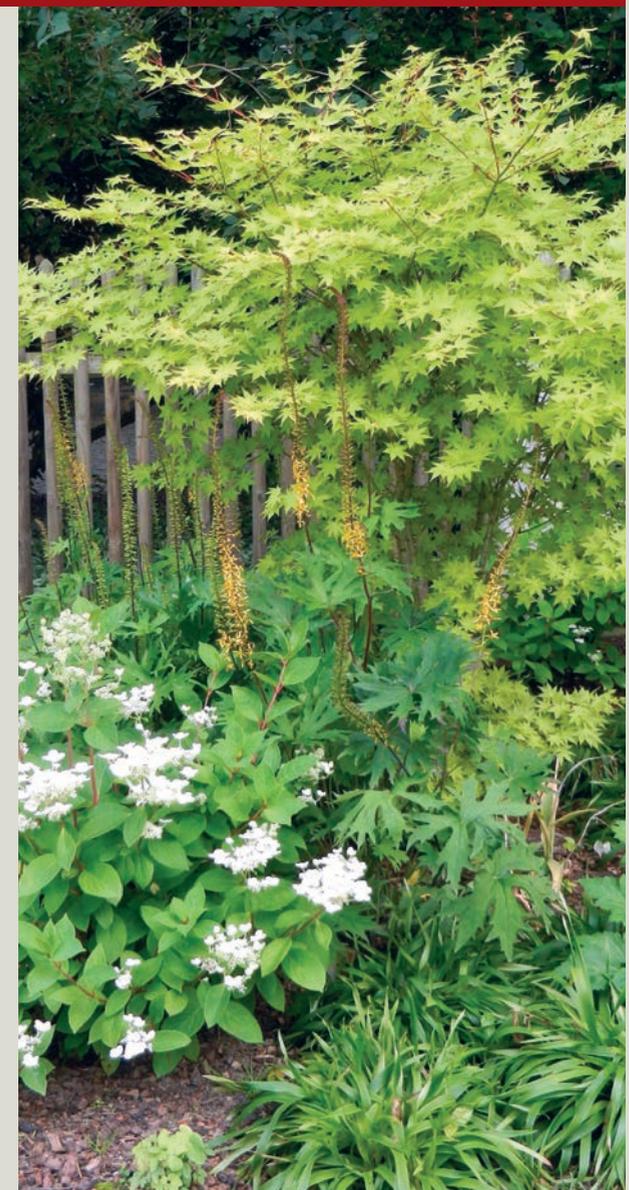


WETTBEWERB 2013



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

| | |
|-------|--|
| 03 | Anliegen des Wettbewerbes/ Grußwort |
| 04-05 | Auszug aus den Wettbewerbsgrundsätzen und Vorstellung der Jury |
| 06-09 | Teilnehmer in der Kategorie „Private Hausgärten“ |
| 10 | Sonderpreis „Kiesgarten Gönnsdorf“ |
| 11 | Sonderpreis „Panoramablick ins Erzgebirge/ Eibenberg“ |
| 12-13 | Teilnehmer in der Kategorie „Außenanlagen des Wohn- und Arbeitsumfeldes“ |
| 14-15 | Siegerprojekt „Der Garten der sickernden Quelle“ |
| 16 | Sonderpreis „Hotellerie > einfach schön < Dresden-Ockerwitz“ |
| 17 | Sonderpreis „Gartensanierung Mehrfamilienhaus Dresden“ |
| 18 | Teilnehmer in der Kategorie „Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete“ |
| 19 | Sonderpreis „Tropenerlebniswelt Gondwanaland im Zoo Leipzig“ |
| 20-21 | Siegerprojekt „Rekonstruktion Terrassenweinberg Burgberg Meißen“ |
| 22-23 | Tätigkeitsfelder des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus |



Grußworte des Präsidenten des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.



Sehr geehrter Herr Staatssekretär, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Zusammenwirken mit dem Staatsministerium und seiner nachgeordneten Einrichtung, dem Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie ist es uns gelungen, mit diesem Wettbewerb um den „Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus“ eine schöne Tradition fortzuschreiben. Im Namen der Fachfirmen bedanken wir uns deshalb sehr für die Förderung dieses Wettbewerbs.

Wettbewerbe sind im Ergebnis ein Vergleich und regen zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch an. Insbesondere zur Gartengestaltung und Grüngestaltung in unseren sächsischen Städten werden über diesen Weg Botschaften für nachhaltige erlebbare Gartenkultur und die dafür notwendigen Qualitätsmaßstäbe vermittelt.

An dieser Stelle möchte ich die Stiftung DIE GRÜNE STADT nennen, die unter Beteiligung unseres Bundesverbandes im Jahr 2003 gegründet wurde. Die Stiftung fördert die Anlage von Grün in der Stadt – öffentliches und privates, drinnen und draußen. Sie will das Bewusstsein von Bürgern und Entscheidungsträgern in Bezug auf den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wert von Grün schärfen – von der Innenraumbegrünung über private Gärten bis zu städtischen Parks, von der Dachbegrünung bis zum Straßenbegleitgrün. DIE GRÜNE STADT sammelt und veröffentlicht Informationen, die verdeutlichen, dass Investitionen in Grün direkt und indirekt Auswirkungen auf Gesundheit, Lebensqualität, Wohnung und Erholung haben.

Überall in der Welt belegen Bürgerbefragungen ein zunehmendes Interesse an städtischem Grün.

Viele Städte experimentieren zum Teil mit innovativen Methoden, um Grün ins Stadtbild zu integrieren. Allerdings verschwinden zur gleichen Zeit riesige Grünflächen. Der Erhalt bestehender Gartenflächen, private, gewerbliche oder öffentliche, ist deshalb eine Herausforderung aller Beteiligten. Im Gegensatz zu anderen öffentlichen Räumen in der Stadt, müssen Grünflächen intensiver gepflegt werden, um der Gemeinschaft nützlich zu sein. Das ist einer der Hauptgründe, weshalb Städte mit einem schmalen Budget zögern für diese Zwecke finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Aber nur gepflegte Grünflächen sind in der Lage, die an sie gestellten Erwartungen zu erfüllen.

Als Unternehmer- und Fachverband verfolgen wir solche Untersuchungen mit großem Interesse und unterstützen deren Veröffentlichung, weil diese Ergebnisse natürlich auch wesentliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche und personelle Entwicklung in unserer Branche haben.

Ein großes Potential liegt nach unserer Ansicht in der engen Zusammenarbeit zwischen den Bauherren, den Landschaftsarchitekten und den Ausführungsbetrieben. Dieses konstruktive Miteinander wird auch durch diesen Wettbewerb positiv befördert und öffentlich gemacht. Während der Umsetzung gelungener Planung bleibt uns Landschaftsgärtnern viel Raum bei der Schaffung eines gärtnerischen Gesamtwerkes, der Nutzung ökologischer Potentiale und der Berücksichtigung baulicher Besonderheiten. Das zeigen auch die aktuell eingereichten Wettbewerbsprojekte.



Die Bereitschaft innerhalb der Gesellschaft ist groß, den eigenen Garten, den Balkon oder den Kleingarten zu bepflanzen. Die Menschen für Grün zu begeistern und die Begeisterung zu halten, ist eine erfolgsversprechende Aufgabe.

Werner Eyßer

Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.

Präambel

Der Wettbewerb „Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus“ dient einerseits dazu, Maßstäbe für die Gestaltung privater Hausgärten, Grünanlagen im Wohn- und Arbeitsumfeld sowie bei landschaftsgärtnerischen Spezialgebieten zu setzen. Andererseits soll damit das Leistungsspektrum sowie die Leistungsfähigkeit der sächsischen Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Landschaftsarchitekten auch stärker in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Daher wird im Zusammenwirken vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V. (VGLS) der „Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus“ für das Jahr 2013 ausgelobt.

Im Rahmen dieses Zusammenwirkens führt der VGLS im Auftrag des LfULG diesen Wettbewerb durch. Das LfULG stellt die Preisgelder und trägt die Kosten der Durchführung.

Ziele/Gruppen

Die eingereichten Beiträge sollen die Gestaltung von Neuanlagen für eine der nachfolgenden Gruppen zum Inhalt haben:

- **Private Hausgärten**
(z. B. Außenanlagen an Eigenheimen)
- **Außenanlagen des Wohn- und Arbeitsumfeldes**
(z. B. an Geschäfts- und Bürohäusern, Anlagen von Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften)
- **Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete**
(z. B. Dach-, Fassadenbegrünungen, Lärmschutzanlagen)

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, die in Sachsen ihren Firmensitz oder eine Niederlassung haben. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis der Fachkunde, das heißt die Meisterqualifikation im Garten- und Landschaftsbau oder eine entsprechend höhere Qualifikation in dieser Fachrichtung. Berücksichtigung findet höchstens ein Projekt pro Gruppe und Teilnehmer.

Der Teilnehmer muss eine abgeschlossene eigene Leistung einreichen, die nach 2009 fertig gestellt wurde. Die Vorhaben müssen den baurechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Es sind aussagefähige Unterlagen beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., Am Wüsteberg 3, 01723 Kesselsdorf einzureichen.

Beurteilungskriterien

Alle vorliegenden Einsendungen werden zunächst einer sachlichen Prüfung nach folgenden Kriterien unterzogen:

- Teilnahmeberechtigung
(Fachbetrieb Garten- und Landschaftsbau)
- Termingerechte Einsendung der Unterlagen
- Vollständigkeit der Unterlagen

Alle Wettbewerbsbeiträge werden einer fachlichen Prüfung durch die Jury nach folgenden Schwerpunkten unterzogen:

1. Gesamtanlage und Gestaltungsqualität

- Schaffung eines landschaftsgärtnerischen Gesamtwerkes
- Nutzung ökologischer Potentiale
- bauliche Besonderheiten

2. Nutzungsqualität

- Lage, Kombination und Zuordnung der einzelnen Funktionsbereiche
- besondere Nutzung für Kinder, ältere oder behinderte Menschen

3. Fachgerechte Ausführungsqualität

- Wege- und Platzflächen
- Mauerwerk und Treppenanlagen
- Wasserbereiche
- Ausstattungselemente
- Pflanzarbeiten
- Besonderheiten



Landesjury:

Herr Horst Bergmann

Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus Sachsen e. V.

Herr Prof. Johannes Diebel

Professor für Garten- und Landschaftsbau im FB Landespflege an der Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden

Herr Dr. Ingolf Hohlfeld

Referatsleiter, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Frau Dorothea Roggan

Landschaftsarchitektin, Vertreter BDLA Sachsen

Herr Prof. MLA Joachim Tourbier

Professor an der TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur

Vorprüfer:

Herr Ulrich Heft

„Gärtner von Eden“, Garten- und Landschaftsbau, Roßwein

Herr Tom Kirsten

Landschaftsarchitektur-Büro Grohmann, Dresden

Frau Melanie Müller

Müller Garten- und Landschaftsbau Pflanzenhandels GmbH, Oschatz

Frau Franziska Nestler

Büro für Garten- und Landschaftsarchitektur, Annaberg-Buchholz

Frau Beate Röder

LSG Landschaftsgestaltung GmbH, Annaberg-Buchholz

Frau Gudrun Rösler

Lehrbeauftragte, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie



Teilnehmer:

GARTENGESTALTUNG VOGEL, Nossen

Projekttitle:

„Umgestaltung des Hausgartens Familie Wagner in Choren“

Planung:

Dieter Vogel, Nossen



Teilnehmer:

GALABAU HERFURTH GMBH, Starbach

Projekttitle:

„Neuanlage eines Hausgartens in Dresden-Striesen“

Planung:

Franzke.Landschaftsarchitekten, Ina Franzke, Dresden



Teilnehmer:

CITYGARDENS DRESDEN UG, Dresden

Projekttitle:

„Mediterraner Garten der Familie Liebscher“, Doberschau-Gaußig

Planung:

CityGardens Dresden UG, Markus Britsche, Dresden



Teilnehmer:

HANSEL GMBH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU, Dresden-Weißig

Projekttitle:

„Neuanlage Ferienhaus an der Ostsee“, Nienhagen

Planung:

Hansel GmbH, Frau Antje Eckelmann, Dresden



Teilnehmer:
POMOSUS GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU, Dresden

Projekttitlel:
„Gestaltung eines privaten Hausgartens mit Bio-Pool“
Planung:
Freie Landschaftsarchitekten Frederike Wagner, Pirna



Teilnehmer:
EULE GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU, Leipzig

Projekttitlel:
„Außenanlage Einfamilienhaus in Leipzig“
Planung:
Eule Garten- und Landschaftsbau, Leipzig



Teilnehmer:
RENE SCHUBERT GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU,
Ebersbach-Neugersdorf

Projekttitlel:
„Privatgarten Familie Lindecke“, Neugersdorf
Planung:
Neuland Landschafts- und Freiraumplanung/ Regionalmanagement, Oppach



Teilnehmer:
CATHRIN PETRIK GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU , Oberwiera

Projekttitlel:
„Panoramablick ins Erzgebirge/ Eibenberg“, Burkhardtsdorf
Planung:
3F-Design Marko Schurig, Jena



Teilnehmer:
ENGLISH GARDENS, JAN MATTHES, Dresden

Projekttitel:
„Kiesgarten Gönnsdorf“, Dresden
Planung:
English Gardens, Dresden



Teilnehmer:
EYßER - SCHÖNE GÄRTEN E. K., Dresden

Projekttitel:
„Mediterraner Garten in Steina“
Planung:
Büro für Landschaftsarchitektur Dipl.-Ing. Beate Liebstein, Bautzen



Fotos von den Bautätigkeiten der eingereichten Projekten



BEST OF SAXONIA

Die eingereichten Arbeiten sind in diesem Wettbewerbsjahr so vielseitig wie nie zuvor. Die Privatgärten zeigen sich facettenreich gestaltet und liebevoll bepflanzt. Projekte aus öffentlichen Räumen (Schule, Hort, Kita und Wohnquartier) über einen Bauerngarten als Betriebshof bis hin zu Hotel-, Krankenhaus- und Mietshausgarten beeindrucken durch ihre brillante Qualität.

Sachsens Extraklasse im Garten- und Landschaftsbau präsentiert sich durchweg in allen eingereichten Projekten und im Besonderen durch die Preisträger der drei Wettbewerbskategorien.

Hoch erfreulich ist hier das ausgewogene Verhältnis zwischen Landschaftsbau und landschaftsgärtnerischem Können. Blütenreiche Pflanzenkompositionen und raumbildende Gehölzpflanzungen rücken wieder in das Wunschfeld der Auftraggeber. Sachsens Garten- und Landschaftsbaubetrieben ist zu wünschen, dass deren umfassendes Wissen über Gartenkunst, Landschaftsbau, Gartentechnik, Pflanzenauswahl und Pflege weiterhin wachsende Anerkennung erfährt.



SONDERPREIS „Kiesgarten Gönnsdorf“

Preisträger:

ENGLISH  GARDENS

GÄRTEN ZUM VERWEILEN
Gartengestaltung, Pflege, Baumarbeiten

Inh. Jan Matthes
Hamburger Str. 10
01067 Dresden
Tel. 0351/2085884
kontakt@english-gardens.de
www.english-gardens.de

Planung:

English Gardens
Marie-Luise Richter
Dipl.-Ing.(FH) Gartenbau



Die Besonderheit dieses Gartens liegt in der beispielhaften Auseinandersetzung mit dem Gestaltungsmittel Pflanze. Durch die Formgebung, die Funktion der Flächen, durch die Materialverwendung und die Pflanzen ergibt sich ein harmonischer Gartenraum, der zum Verweilen einlädt. Die gute Planungsarbeit und das Eingehen auf die Wünsche des Kunden ermöglichten, dass ein Garten für die „Ewigkeit“ angelegt wurde. Die intensive Beschäftigung mit dem Thema – Kiesgarten – führt neben den ökologischen Vorteilen zu einem kundenfreundlichen, weil pflegearmen, Garten.



Preisträger:



CATHRIN PETRIK
Garten- und Landschaftsbau
Gärtnerieweg 4,
08396 Oberwiera
Tel. 037608/22943
cathrinpetrik@t-online.de
www.galabau-petrik.de

Planung:

3F-Design
Landschaftsarchitektur
Form. Farbe. Freiraum.
Marko Schurig, Jena

Mit diesem Projekt wurden die Besonderheiten des Ortes mit seinem Steilhang und einer großen Aussicht bewusst aufgegriffen und in schöner Klarheit und moderner Formensprache zu einem Gesamterlebnis gesteigert. Die elegante Formensprache korrespondiert mit einer vielfältigen Nutzbarkeit und durchdachten Angeboten auf den verschiedenen räumlichen Ebenen. Alle Arbeiten wurden in einer hervorragenden Qualität ausgeführt. Zur dauerhaften Pflege wurde ein ungewöhnlich hoher Automatisierungsgrad geschaffen, so sind viele Funktionen wie Bewässerung, Beleuchtung und Rasenmähen über Tabletcomputer steuerbar.

SONDERPREIS „Panoramablick ins Erzgebirge/ Eibenberg“



Teilnehmer:
GARTENMANUFAKTUR NÜSSLER GMBH, Dresden-Omsewitz

Projekttitel:
„Hotellerie > einfach schön < Dresden-Ockerwitz“
Planung:
Frank Großkopf, Gartenmanufaktur Nüssler GmbH, Dresden-Omsewitz



Teilnehmer:
KRAHNSTÖVER & WOLF GMBH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU,
BAUMPFLEGE, Großpösna

Projekttitel:
„Der Garten der sickernden Quelle“, Leipzig
Planung:
Johannes Paula, Hubert Wendler Landschaftsarchitekten, München



Teilnehmer:
VEOLIA UMWELTSERVICE OST GMBH & CO. KG, Hoyerswerda

Projekttitel:
„Errichtung einer öffentlichen Kommunikationsfläche zwischen Grundschule,
Sporthalle und Gemeindeverwaltung Oßling“
Planung:
Büro für Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung Christine Tenne, Kamenz



Teilnehmer:
GALABAU HERFURTH GMBH, Starbach

Projekttitel:
„Neubau der Kindertagesstätte >> Kunterbunt << in Nossen“
Planung:
Ina Franzke, Franzke.Landschaftsarchitekten, Dresden



Teilnehmer:
JOSEF SAULE GMBH, Niederlassung Dresden

Projekttitlel:
„Die Dresdner Ottoterrassen – Ein neuer versilberter Quartiersplatz“
Planung:
evergreen landschaftsarchitektur, Dresden



Teilnehmer:
CATHRIN PETRIK GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU , Oberwiera

Projekttitlel:
„Eine Bauerngarten-Reminiszenz“, Schönberg
Planung:
konzeptGRÜN Ingenieurbüro Freiraumplanung,
Landschaftsarchitekt Marko Weissbach, Chemnitz



Teilnehmer:
HANSEL GMBH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU, Dresden-Weißig

Projekttitlel:
„Gartensanierung Mehrfamilienhaus Dresden“
Planung:
Antje Eckelmann, Hansel GmbH, Dresden



Teilnehmer:
GLF GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU DRESDEN GMBH,
Moritzburg/Boxdorf

Projekttitlel:
„Neu- und Umgestaltung Hortbereich 93. Grundschule Moränenende 3 Dresden“
Planung:
Büro für Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung Christine Tenne, Kamenz



Preisträger

KRAHNSTÖVER & WOLF GMBH

Garten- und Landschaftsbau,
Großbaumverpflanzung, Baumpflege
Göhrenerstraße 3, 04463 Großpösna
Tel. 034297/754.0
info@krahnstoever-wolf.de
www.krahnstoever-wolf.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Planung

Diplom Ingenieur (FH) Johannes Paula

Büro Hubert Wendler
Landschaftsarchitekt bdla+Stadtplaner
Kapellenweg 6, 81371 München
Tel. 089/461397.0
www.la-wendler.de, wendler@p-38.de

Auftraggeber

St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig

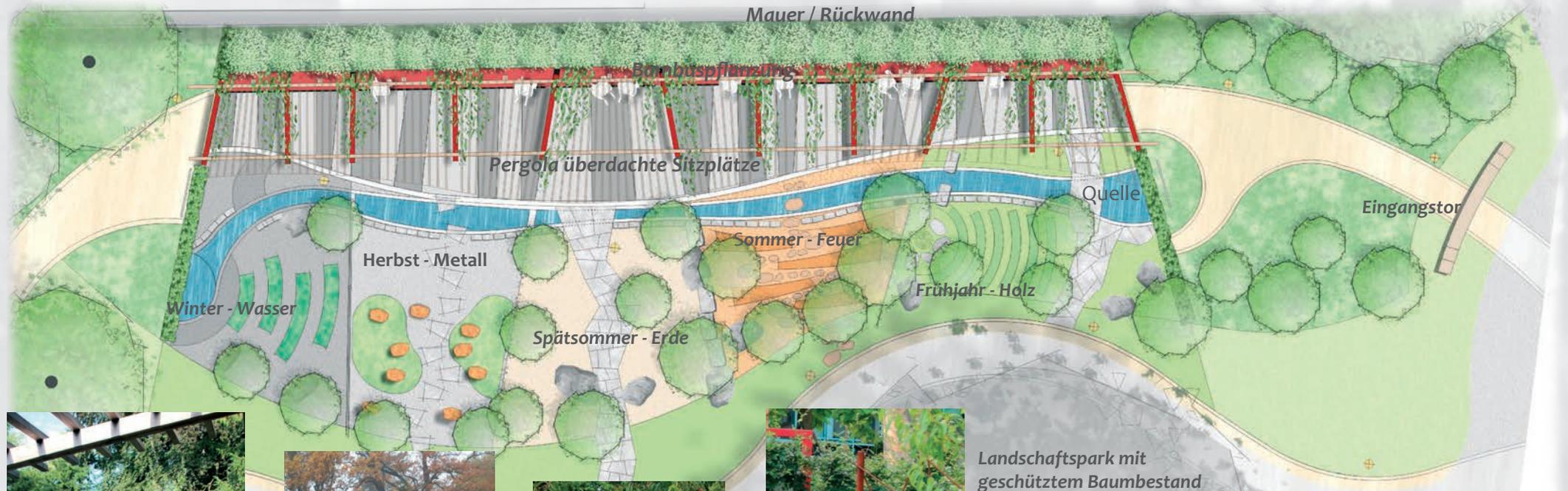
Gemeinnützige GmbH des Katholischen Kirchenlehens St. Trinitatis zu Leipzig, Biedermannstraße 84, 04277 Leipzig
Tel. 0341/3959.0, www.ek-leipzig.de



Anfang 2013 eröffnet in der denkmalgeschützten Villa Prinz-Eugen-Straße 19, Leipzig-Connewitz, welche zu diesem Zweck aufwändig und liebevoll saniert wurde, das Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig. Der „Garten der sickernden Quelle“ wurde bereits im Vorlauf hierfür errichtet und lädt seit Sommer 2011 zum Verweilen und Meditieren ein. Traditionell erhalten die Gärten in China einen poetischen Namen, dieser ist, wie der Garten selbst, offen für Interpretationen.

Neben dem Yin-Yang Prinzip der Gegensätze stellt das System der fünf Phasen Erde, Holz, Feuer, Metall und Wasser das wirkmächtigste Muster religiös-mythischer Weltdeutung dar. Die Welt wird im Feng-Shui nicht als Zusammenhang von Gegensatzpaaren gesehen, sondern als evolutives Geschehen, das sich in fünf Phasen abspielt. Diesen Elementen sind bestimmte Farben und Jahreszeiten zugeordnet, die sich im Garten wiederfinden. Im Verständnis des Feng-Shui sollten die Gärten immer in einer Art „Lehnstuhlsituation“ angelegt werden. Diese Funktion übernimmt die Holzpergola. Das Rot symbolisiert Glück, Wärme, Ruhm, Kraft und Energie. Die Anlage ist beispielhaft in ihrer harmonischen und gesundheitsfördernden Gesamtwirkung, aber auch für ihren innovativen Umgang mit fernöstlichen Traditionen und Stilmitteln. Die bauliche Umsetzung zeigt ihre Perfektion ebenfalls im Detail. Das Besondere ist hier, dass alles so natürlich, wie geworden aussieht und dennoch überraschend neu und unverbraucht wirkt.

„DER GARTEN DER SICKERNDEN QUELLE“ Krankenhauspark St. Elisabeth Leipzig



Landschaftspark mit geschütztem Baumbestand



Die „Sickernde Quelle“ ist der Beginn des Bachlaufes der die Jahreszeitengärten im Westen begrenzt und den Fluss der positiven Energie (Chi) symbolisiert. Nur die prozent- und millimetergenaue Bauweise der vierfach wechselnden Bachbreiten und -tiefen lässt das durchlaufende Wasser in variierenden Geschwindigkeiten fließen. Während des Bauablaufes wurde durch die Landschaftsbaufirma eine Idee zur Entwässerung des Bachlaufes entwickelt. Jede Staustufe besitzt einen separat zu öffnenden Ablauf und das Granitpflaster liegt in einem porigen Einkornbeton. Die Entleerung vor dem Winter kann so optimal geschehen und gefrierendes Niederschlagswasser hat keinen zerstörenden Einfluss auf die Einbauelemente.

Bedeutung der Natursteine: Findlinge, Stehlen, Mauerwerk, Plattenbelag, Bruch, Schotter, Kies sind in Form und Farbe Sprachwerkzeug der Gärten der fünf Elemente:
z. B. **Dicke Wächter** (bauchige Granitfindlinge), **glutheier Boden** (roter Porphyries), **Metallner Herbst** (Theumaer Fruchtschiefer mit Eisenausblühungen), **Eisbrecher** (Granitplatten polygonal- und zugeschnitten) und vieles mehr.

Das Große Tor - ist der Eingang ins Reich der Elemente des Feng-Shui. Die künstlerische Bearbeitung übernehmen, mittels Motorsäge, die Baumpfleger der Firma Krahnstöver & Wolf, Herr Wendorf und Herr Schadeberg. Die grobe Optik verweist auf die sich völlig vom restlichen Krankenhauspark abhebende Gestaltung.



Am Querfeld 1
01157 Dresden-Omsewitz
Tel. 0351/4216129
www.gartenmanufaktur-nuessler.de
fg@gartenmanufaktur-nuessler.de

Planung:

Gartenmanufaktur Nüssler GmbH
Dipl.-Ing. Garten- und
Landschaftsarchitekt
Frank Großkopf



Für diesen prämierten Garten wurde ein ehemals versiegeltes, gewerblich genutztes Grundstück zu einer ‚einfach schönen‘ Hotelanlage umgestaltet. So entstanden in schöner Klarheit vielfältige Angebote für unterschiedliche Nutzergruppen (z. B. SPA, Yoga). Materialien und Strukturen aus dem Innenbereich fanden ihre adäquate Fortsetzung in der Außenanlage. Feine Raffinessen in der Materialverwendung, wie die sparsame Strukturierung einer Plattenfläche durch einen Wechsel von gesägten und gebrochenen Oberflächen zeugen neben vielen weiteren stimmigen Ideen von einer beispielhaften gestalterischen Souveränität.

Preisträger:



**HANSEL GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU GMBH**

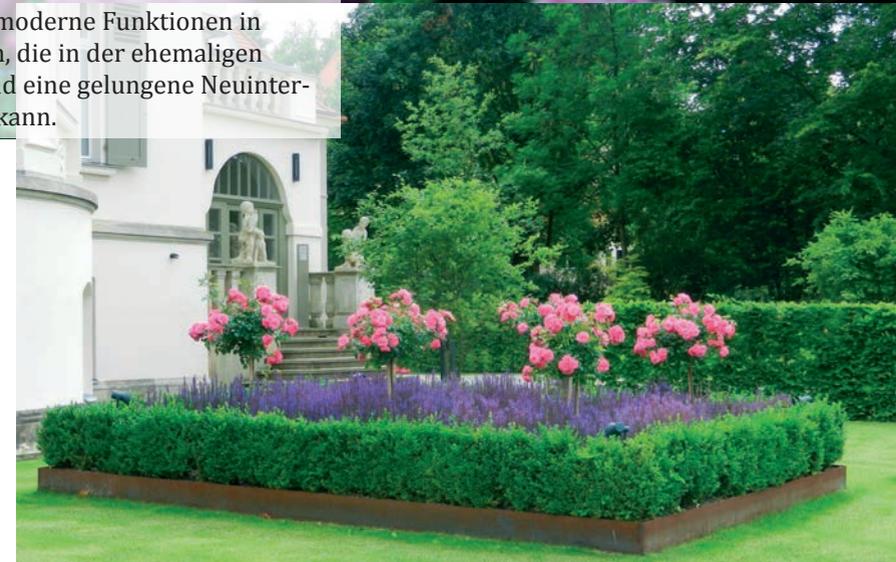
Am Hahnweg 5
01328 Dresden-Weißig
Tel. 0351/26207.0
www.hansel.de
info@hansel.de

Planung:

Hansel Garten- und
Landschaftsbau GmbH
Frau Antje Eckelmann



Die behutsame denkmalgerechte Sanierung eines bestehenden Villengartens ist dieses nachahmenswerte Beispiel. Es entstand ein eleganter Waldgarten mit stimmiger Komposition von Gehölzen und Stauden unter besonderer Berücksichtigung des vorhandenen Bestandes. Eine wesentliche Aufgabe war es, denkmalpflegerische Vorgaben mit den geänderten Nutzungsanforderungen durch moderne Funktionen in Einklang zu bringen. So müssen für die einzelnen Wohnparteien geeignete separate Freiräume angeboten werden, die in der ehemaligen Raumaufteilung noch keine Rolle spielten. Mit großem Geschick und Augenmaß wurden diese Aufgaben gelöst und eine gelungene Neuinterpretation des Villengartens geschaffen, die an die Qualität und Ausstrahlung der gepflegten Tradition anknüpfen kann.



Teilnehmer:

JOSEF SAULE GMBH, Niederlassung Dresden

Projekttitlel:

„Park Mitte – Kinder- und Jugendfreizeitpark“

Planung:

freiraumentwicklung ehrler, Dresden



Teilnehmer:

GLF GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU DRESDEN GMBH,
Moritzburg/Boxdorf

Projekttitlel:

„Gestaltung einer innerstädtischen Brachfläche“

Planung:

Noack Landschaftsarchitekten, Dresden



Teilnehmer:

MÖRBE & CO. GMBH GRÜNANLAGENBAU, Kubschütz

Projekttitlel:

„Rekonstruktion Terrassenweinberg Burgberg Meißen“

Planung:

Ing.-Büro Vogel GmbH, Rabenau

Bender Freiraumplanung, Dresden



Teilnehmer:

KRAHNSTÖVER & WOLF GMBH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU,
BAUMPFLEGE, Großpösna

Projekttitlel:

„Tropenerlebniswelt Gondwanaland im Zoo Leipzig“

Planung:

Prof. Dipl.-Ing. Ariane Röntz, Berlin-Prenzlauer Berg



Preisträger:

KRAHNSTÖVER & WOLF GMBH

Garten- und Landschaftsbau,
Großbaumverpflanzung,
Baumpflege
Göhrenerstraße 3,
04463 Großpösna
Tel. 034297/754.0
info@krahnstoever-wolf.de
www.krahnstoever-wolf.de



Planung:

Prof. Dipl.-Ing. Ariane Röntz
Greifenhagener Str. 6
10437 Berlin-Prenzlauer Berg

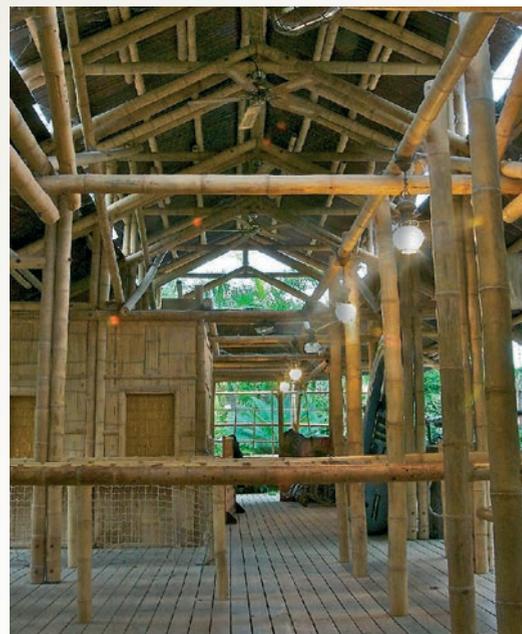
Auftraggeber:

Zoo Leipzig GmbH
www.zoo-leipzig.de



Die Tropenerlebniswelt Gondwanaland im Zoo Leipzig ist einmalig in Deutschland und mit keinem der anderen Projekte dieses Wettbewerbs vergleichbar.

Die Aufgabe der ausführenden Firma bestand im Bau der gesamten Innenanlagen auf drei Höhenebenen für eine Halle von 16.500 m² Nutzfläche. In der kurzen Bauzeit von 10 Monaten wurden z. B. 20.000 t Schüttgüter bewegt und 23.000 tropische Pflanzen in 500 Arten gepflanzt. Zahlreiche Ausstattungen wie zwei „Afrikanische Rundhütten“ und zwei „Asienhütten“, ein Bootshaus aus Bambus, 1.000 m² Holzschindeldächer, 500 m² Bambusverkleidungen, sowie diverse Geländer und Treppen inklusive Werkplanung und Statik sind in der Regie der Krahnstöver & Wolf GmbH hergestellt worden. Alle Arbeiten zeugen von hervorragender Qualität. Beweisführend hierfür ist der exzellente Zustand bei einer Belastung von hunderttausenden Besuchern jährlich.



Preisträger:



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Märbe Grünanlagen

Neupurschwitz 19, 02627 Kubschütz
Tel. 03591/23071
info@moerbe-gruenanlagen.de
www.moerbe-gruenanlagen.de

Planung:

Ingenieurbüro Vogel GmbH, Am Südhang 2 b,
01734 Rabenau, Tel. 0351/2816048

Bender Freiraumplanung, Frankfurter Straße 4,
01159 Dresden, Tel. 0351/4139397,
info@bender-freiraum.de, www.bender-freiraum.de

Auftraggeber:

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Neustädter Markt 19, 01097 Dresden, Tel. 0351/81416751
poststelle@lanu.de, www.lanu.de

In der Historie wie auch aktuell ist der sächsische Weinbau durch Terrassen und Steillagen geprägt.

Das Vorhaben befindet sich in einer sehr exponierten und außerordentlich schwer zugänglichen Situation unterhalb der Albrechtsburg Meißen. Um Bauablauf und Logistik zu meistern bedurfte es hochpräziser Planungs- und Abstimmungsarbeit. Die erstellten Trockenmauern gehen deutlich über die sonst üblichen Dimensionen hinaus und weisen eine sehr hohe handwerkliche Qualität auf. Einbauten wie Treppen, Tore und eine Weinlaube stehen dem nicht nach.



Über die schmale Rampe (30° Steigung) wurden die alten Mauern und Stufenanlagen restauriert und die Neuen geschaffen.

Einige beeindruckende Zahlen hierzu:

| | |
|--|----------------------|
| verbaute Mauersteine | |
| Mauerwerk Mauern 1-10 | 3.700 t |
| Treppenbauwerk Haupttreppe | 830 t |
| Dimensionen | |
| Größte Mauerhöhe an Haupttreppe | 9,5 m |
| Größte Mauerhöhe/Mauer 1 | 8,0 m |
| Stärke Mauern an Treppen | <4,20 m |
| Bodenaushub für Baustraße und Fundamente für Mauern in der | |
| Bodenklasse 3/5 | 1.045 m ³ |
| Bodenklasse 6/7 (Fels) | 1.135 m ³ |

Das Projekt ist ein Modellbeispiel für das positive Zusammenwirken von Naturschutz und Landnutzung in der Kulturlandschaft, da es die Anliegen von Weinbau, Naturschutz, Umweltbildung und Tourismus miteinander verbindet.

Die Begrünung der bis zu 60 % geneigten Böschungen des Terrassenweinbergs erfolgte mit Kokosmatten und Strohmulch sowie Fixierkleber, der im Anspritzverfahren aufgebracht wurde. Die Saatgutmischung des Magerrasens ist aus heimischen, regional- und standorttypischen Arten speziell zusammengestellt worden. Die Trockenmauern und Lesesteinhaufen bilden geschützte Biotope, die Westseite des Hanges wurde als Biotop mit Trockengebüsch erhalten. Ein Lehrpfad zu den Themen: Geschichte, ökologischer Weinbau, Flora und Fauna im Weinberg u. v. m. wurde gestaltet, ein möblierter Aufenthaltsplatz für die Umweltbildung und Veranstaltungen gebaut.





- **Neubau**
- **Umbau**
- **Rekonstruktion**
- **Pflege von Freianlagen**

- Außenanlagen an öffentlichen und privaten Gebäuden, Wohnungs- und Siedlungsbauten
- Dach- und Terrassengärten
- Teichbau, Schwimmteiche, Wasseranlagen
- Spielplätze, Freizeitanlagen
- Maßnahmen zum Lärmschutz und Verkehrsberuhigung
- Arbeiten im Rahmen des Naturschutzes und der Landespflege

- innerstädtische Grünanlagen
- Hausgärten
- Sportplätze und Golfanlagen
- Verkehrsflächen, Fußgängerzonen
- Parkanlagen und Zoolandschaften
- Friedhofsanlagen... und vieles andere mehr

Fachlose des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus

- Baustellenvorbereitung
- Großbaumverpflanzung
- Baumfäll- und Rodungsarbeiten
- Baumpflege, Baumsanierung
- Erdarbeiten
- Entwässerungs- und Drainagearbeiten, Abdichtungsarbeiten
- Bewässerungsarbeiten
- Platz- und Wegebauarbeiten
- Errichtung von Mauern, Treppen, Rampen
- Holzarbeiten
- Betonarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Sportplatzbau
- Spielplatzbau
- Zaunbau
- ingenieurbioologische Sicherungsbauweisen
- Gewässerarbeiten
- Schwimmteiche
- Bau von Wasserbecken, Bachläufen, Springbrunnen
- Freiraumeinrichtung, -ausstattung,- möblierung
- Oberbodenarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Rasen-, Saatarbeiten
- Entwicklungs- und Unterhaltungspflege
- Dachbegrünung
- Fassadenbegrünung
- Innenraumbegrünung



IMPRESSUM

Herausgeber: Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.
Am Wüsteberg 3, 01723 Kesselsdorf
Tel.: 035204-789980 Fax.: 035204-789941 Email: verbandgalabau.sachsen@t-online.de
Internet: www.galabau-sachsen.de

Der Wettbewerb, einschließlich der vorliegenden Broschüre, wurden vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie finanziell gefördert.

Layout: PARAISSO... Natürlich Geplant, Beate Dietrich-Wolf, Dipl.-Ing.(FH) Garten- und Landschaftsgestaltung,
Käthe-Kollwitz-Straße 109, 04109 Leipzig
Tel.: 0152-09170-912 Email: info@paraiso-plan.de

Texte: Dorothea Roggan, Landschaftsarchitekturbüro Roggan, Dresden
Christina Lange, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.
Beate Dietrich-Wolf, PARAISSO... Natürlich Geplant, Leipzig

Redaktion: Horst Bergmann/ Christina Lange, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.

Redaktionsschluss: November 2013

Fotos, Pläne, Grafiken: Auswahl aus den Wettbewerbseinsendungen, Beate Dietrich-Wolf

Druck: Druckerei Hennig, Magdeborner Straße 7, 04416 Markkleeberg

Auflage: 3.000 Stück

Copyright: Die Broschüre, einschließlich aller ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieses Dokumentes, weder vollständig noch auszugsweise, vervielfältigt werden, einerlei auf welche Weise. Rechte und Änderungen vorbehalten.